

Glocken läuten gegen Zerstörung der Schöpfung

Aktion vom Sonntag, 13. Dezember 2009

Elemente für den Gottesdienst

[Für weitere Informationen zum Glockenläuten klicken Sie hier](#)

Fürbitten

Guter Gott, in dieser Zeit vor Weihnachten, in der die Erde brach liegt, bitten wir dich

- für deine Schöpfung: Dass sie in dieser dunklen Jahreszeit zur Ruhe kommt und neue Kraft schöpfen kann.
- für die Klimakonferenz in Kopenhagen: Dass die Verantwortlichen zu einer Einigung finden, sodass das bedrohte Leben auf unserer Erde aufatmen kann.
- für uns alle: Dass wir bereit sind, zugunsten des Klimas auf überflüssige Autofahrten und übermässiges Heizen zu verzichten.
- für unsere Pfarrei: Dass wir gemeinsam Schritte wagen, die ein gutes Klima fördern.

Darum bitten wir dich, Gott, in der freudigen Erwartung auf das Kommen deines Sohnes Jesus Christus. Amen.

Gebete

(aus dem Werkheft Liturgie 2009, S. 27 - 28, zur Klimathematik)

Du hast die Erde geschaffen

Du hast die Erde geschaffen,
den Boden und die Bäume,
die Menschen und die Träume.
Guter Gott, wir danken dir.

Du hast das Wasser geschaffen,
den Regen und den See,
die Sonne und den Schnee.
Guter Gott, wir danken dir.

Du hast die Tiere geschaffen,
die schwimmen, kriechen, gehen
und durch die Lüfte wehen.
Guter Gott, wir danken dir.

Erfülle unsere Tage
mit deiner Liebe
für das Leben,
damit wir Sorge tragen,
bebauen und bewahren,
was du uns anvertraust.

Lasst uns anfangen

Lass uns anfangen, Gott
Die Erde zu lieben als unsere Mutter,
die Flüsse als unsere Brüder,
die Blumen als unsere Schwestern,
die Tiere als unsere Verwandten.
Dann werden wir nicht mehr zerstören,
was uns geschenkt ist.
Dann nehmen wir dankbar in uns auf
den zärtlichen Hauch des Windes,
das Glänzen der Gräser im Tau,
das Spiel der Mücken,
die Kühle des Wassers,
die Wärme der Erde.
Dann sehen wir, was wir selber sind:
ein Teil der Erde, deiner Schöpfung.
Und werden uns daran freuen,
am Grössten wie am Geringsten.
Christian Zippert

Glaubensbekenntnis: Bekräftigung des Lebens

Wir glauben an Gottes Liebe zur ganzen Schöpfung
und sagen Nein zur Gier des Chaos und der Finsternis.
Wir glauben an Gottes Bund mit allen lebenden Geschöpfen
und sagen Nein zu den Mächten, die diesen Bund brechen.
Wir glauben an Gottes Wohnen bei allen Geschöpfen der Erde
und sagen Nein dazu, dass Gewinnmaximierung das oberste Ziel ist.
Wir glauben an Gottes Verheissung eines Lebens in Fülle
und sagen Nein zu allem, was Leben zerstört.

Wir glauben an Jesus Christus, das Leben der Welt,
er zerbricht die Macht des Todes.
Wir glauben an die Gegenwart Jesu Christi im Kosmos,
unzerstörbares Leben schenkt er.
Wir glauben an Jesus Christus, den Diener des Lebens,
das Leben befreit er vom Tod.

Wir glauben an Gottes Geistkraft,
mit allen Kreaturen stöhnt sie im Schmerz.
Wir glauben an Gottes Geistkraft, Vision neuen Lebens,
sie zerbricht die Ketten des Alltags.
Wir glauben an Gottes Geist, die Kraft, die erneuert -
die Erde und alle, die auf ihr wohnen.

Rüttle uns auf...

Lebendiger Gott,
mach uns unruhig, wenn wir allzu selbstzufrieden sind;
wenn unsere Träume sich erfüllt haben,
weil sie allzu klein waren;
wenn wir uns im sicheren Hafen bereits am Ziel wähnen,
weil wir zu dicht am Ufer entlang segelten.

Mach uns unruhig, Gott,
wenn wir über die Fülle der Dinge, die wir besitzen,
den Durst nach den Wassern des Lebens verloren haben;
wenn wir – verliebt in diese Erdenzeit – aufgehört haben,
von der Ewigkeit zu träumen;
wenn wir über all den Anstrengungen,
die wir in den Aufbau der neuen Erde investieren,
unsere Vision des neuen Himmels verblassen lassen.

Rüttle uns auf, Gott,
damit wir kühner werden
und uns hinauswagen auf das weite Meer.
nach einem Gebet von Bienvenido Tudtud, Bischof von Marawi, Philippinen

Schlussgebet

Du, unser Gott,
du hast uns deine Erde geschenkt.
Sie ist unser Zuhause
und das Zuhause unserer Mitmenschen in der
Nähe und in der Ferne.
Lass uns deiner Erde, unserem Lebenshaus, Sorge
tragen,
damit niemand Mangel leiden muss und alle Leben
in Fülle haben.
Verena Sollberger Schwarzenbach

Segen

Es segne
und behüte uns Gott
denn unter Gottes Flügeln finden wir Schutz

in Christus
denn er ist unser Bruder
der uns begegnet
in unseren Schwestern und Brüdern
rund um die Erde

durch den Heiligen Geist
denn Gottes Lebenskraft durchströmt uns
wie unser Atem, wenn wir eins sind mit Ihm,
auf dass wir miteinander
die Fülle des Lebens erahnen

So segne uns Gott
der Vater
der Sohn und
der Heilige Geist
Irene Löffler